

„Bewusstsein schaffen“ am 13. Aktionstag gegen den Schmerz

Schmerztherapie als letzte Hoffnung bei chronischen Schmerzen

Millionen von Menschen in Deutschland leiden unter chronischen Schmerzen, die durch verschiedene Ursachen wie Rheumaerkrankungen, orthopädische Leiden oder Tumorschmerzen ausgelöst werden können. Laut Angaben der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. bleiben die Hälfte aller Schmerzpatienten unzureichend behandelt. Der Verein hat den bundesweiten Aktionstag gegen den Schmerz ins Leben gerufen, der am kommenden Donnerstag, dem 4. Juni 2024, bereits zum 13. Mal stattfindet. Der Aktionstag soll das Bewusstsein und die Bedeutung einer angemessenen Schmerztherapie schärfen und die Versorgung von Schmerzpatienten verbessern. Dr. Wolfgang Welke, Chefarzt des Zentrums für Spezielle Schmerzmedizin an der Sportklinik Hellersen, macht auf die entscheidende Rolle der Schmerztherapie als letzte Hoffnung für Menschen mit chronischen Schmerzen aufmerksam.

Von Nervenschmerzen über postoperative Schmerzen bis hin zu schweren Migräneanfällen – die Schmerzmedizin umfasst ein breites Spektrum von Behandlungsmöglichkeiten und therapeutischen Ansätzen, um Menschen mit den verschiedenen Formen von Schmerzen zu helfen. Eine bedeutende Anlaufstelle für Menschen mit chronischen Schmerzen, die dringend Hilfe und Unterstützung benötigen, ist die Spezielle Schmerzmedizin an der Sportklinik Hellersen. „Viele unserer Patienten haben bereits einen langen Leidensweg hinter sich, in dem sie verschiedene Schmerztherapien und Medikamente ausprobiert haben, jedoch ohne die erhoffte Besserung“, erklärt Chefarzt Dr. Wolfgang Welke und meint weiter: „Sie stehen weiterhin unter anhaltendem Schmerz und suchen nach alternativen Behandlungsmöglichkeiten in der Schmerzmedizin.“ Dabei leidet nicht nur der Körper unter dem chronischen Schmerz, sondern auch die Psyche ist durch diese anhaltende Belastung massiv beeinträchtigt, was oft zu einem Rückzug aus dem sozialen Leben, Inaktivität und Depression führt.

„Unser Ziel als Ärzte und Therapeuten in der Schmerztherapie ist es, unsere Patienten bei der Bewältigung ihrer Schmerzen zu unterstützen, selbst wenn diese trotz Behandlung der zugrunde liegenden Erkrankung fortbestehen“, erklärt der Chefarzt. Der komplexe Prozess der Schmerztherapie beginnt daher mit einer gründlichen Analyse der Schmerzursache. In enger Zusammenarbeit mit dem Patienten werden dann verschiedene Behandlungsmöglichkeiten untersucht und ein individueller Therapieplan erstellt, um eine bestmögliche Schmerzlinderung zu erreichen. Das Spektrum der Speziellen Schmerzmedizin reicht von der multimodalen Schmerztherapie, die verschiedene Ansätze wie Physiotherapie, Psychologie und Medikation kombiniert, bis hin zu innovativen Schmerzpumpen und Schmerzschrittmacher. Hierbei handelt es sich um implantierbare Medikamentenpumpen, die kontrolliert Medikamente direkt in den Körper abgeben, um die Schmerzen abzumildern, oder um Verfahren, die über die Nervenstimulation am Rückenmark ohne Medikamente Schmerzen lindern. „Für viele Betroffene, die unter chronischen Schmerzen leiden, ist diese spezielle Schmerztherapie oft die letzte Hoffnung, um nicht nur den

Schmerz zu lindern, sondern auch die Lebensqualität zurückzugewinnen“, betont Dr. Wolfgang Welke und unterstreicht damit die Bedeutung des Aktionstages.

Die Sportklinik Hellersen ist eine bundesweit führende Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Schmerzmedizin und Sportmedizin. Sie ist auf die Behandlung orthopädischer und sporttraumatologischer Erkrankungen sowie Verletzungen und den Einbau künstlicher Gelenke (Endoprothesen) spezialisiert. Als sportmedizinisches Untersuchungszentrum des LSB und DOSB berät das Ärzteteam zudem Freizeit- und Breitensportler und untersucht sie auf ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie sowie dem regional einzigartigen Zentrum für Spezielle Schmerzmedizin. Die mehr als 50 Mediziner sind hoch spezialisiert und gehören zu den führenden Spezialisten auf ihrem Gebiet. Das Team von insgesamt mehr als 400 Mitarbeitern versorgt mit 260 Betten jährlich rund 8.000 Patienten stationär sowie 40.000 Patienten ambulant. Träger der Sportklinik Hellersen ist der Sporthilfe NRW e.V.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen
Marketing und Kommunikation, marketing@hellersen.de
Sarah Burghaus, Pressesprecherin, Leitung Marketing und Kommunikation,
Sarah.Burghaus@hellersen.de